



4. September 2000 – T/co

Meine lieben Glatzer Landsleute,

auf dieser Seite stelle ich Ihnen ein Vorstandsmitglied vor, auf den der Graftschafter Gruß – fern doch treu – in besonderem Maße paßt.

Kurt Kimmer, geb. am 1.1.1927 in Sackisch, jetzt wohnhaft in Düsseldorf kümmert sich in wunderbarer Weise um die Glatzer im Rheinland. Er organisiert Wanderungen, Fahrradausflüge, kümmert sich im Winter um die Skigruppen des GGV. Auf Grund seiner fröhlichen Glatzer Art fällt es ihm nicht schwer, immer wieder neue Mitglieder für den Glatzer Gebirgs-Verein zu werben. Er ist auch der Mann, der Graftschafter Brauchtum und Mundart hochhält. Seit Oktober 1972 ist er Mitglied bei uns, und seit dem Frühjahr 1996 leitet er die dortige Wandergruppe.

Für seine unermüdliche, aktive Arbeit wurde er 1997 mit der silbernen Ehrennadel des GGV und 1998 mit der silbernen Ehrennadel des Verbandes Deutscher Gebirgs- und Wandervereine e.V. ausgezeichnet.

Lieber Kurt, wir danken Dir herzlich und wünschen Dir für Deine weitere Arbeit stabile Gesundheit und Gottes Segen.

An dieser Stelle danke ich dem H.H. Großdechanten und dem Graftschafter Klerus für die wunderbare Ausrichtung der Graftschafter Wallfahrt in Telgte. Es war wieder Heimat pur und eine liebenswerte Graftschafter Tradition.

2001 sollte aber der Glatzer Gebirgs-Verein e.V. stärker vertreten sein! Wenn unsere Arbeit sinnvoll die Zukunft gestalten soll, dann müssen wir die Kraft dafür aus der Geschichte unserer Heimat und unserer Vorfahren schöpfen.

In diesem Zusammenhang erinnere ich an die Schriften des Verlages „Graftschafter Bote“ über den unvergessenen Geistlichen Rat Georg Goebel und den über die Grenzen der Graftschaft hinaus erfolgreichen Schriftsteller Hermann Stehr.

In Liebe und Treue zur Heimat



Glatzer Gebirgs- Verein e.V. Braunschweig

1881 gegr. in Glatz
1951 neu gegr. in Braunschweig

im Verband Deutscher Gebirgs-
und Wandervereine e.V.

Mitglied im Landesverband
Niedersachsen Deutscher
Gebirgs- und Wandervereine e.V.

Vorsitzender:
Hans-J. Taube
Berliner Straße 52c
38104 Braunschweig
Telefon 05 31 / 37 000-0

Geschäftsstelle:
Innstraße 34
38120 Braunschweig
Telefon 05 31 / 84 72 15

Postgiroamt Hannover
BLZ 250 100 30
Konto 3205 92-303

Braunschweig



Glatz



Habelschwerdt



Neurode



Bitte besuchen Sie unsere Heimatstube
Kreuzstraße 31 · 38118 Braunschweig
Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat
von 14-17 Uhr

Die Ortschaft Essinghausen bei Peine hat in ihrem Neubaugebiet eine Straße dem Kaplan Gerhard Hirschfelder gewidmet. Das ist bis jetzt in Niedersachsen ein einmaliger Vorgang, den der H.H. Großdechant zum Anlaß nimmt, am Freitag, den 6.10.2000 um 17.00 Uhr die Straßenschilder mit der Lebenslegende des Graftschafter Märtyrers zu segnen und im Anschluß daran in der Kreuz-Kirche in Dungenbeek („Am Escheberg“) um 18.00 Uhr eine Hl. Messe mit uns zu feiern. Danach gemütliches Zusammensein im Pfarrheim der Gemeinde.

Ich biete Ihnen an, daß ein Bus vom Atrium-Mercur-Hotel, Braunschweig, um 16.00 Uhr nach Essinghausen fährt. Der Fahrpreis beträgt pro Person DM 14,-- für die Hin- und Rückfahrt um 20.00 Uhr. Anmeldungen telefonisch bei Stephan Stache (0531/847215).

Auskünfte zu diesem Abend erteilt auch gern Leonhard Kölbel, Essinghausen-Peine (05171/3814).

Am 12. Mai 2001 feiern wir ein Doppeljubiläum: 120 Jahre Glatzer Gebirgs-Verein und 50 Jahre Wiedergründung in Braunschweig. Wer kann mir für eine geplante Festschrift Fotos und Unterlagen aus der Zeit von 1900 bis Kriegsende 1945 zur Verfügung stellen? Bitte meldet Euch bald.

Wir sehen uns am 6.10. in Essinghausen und am 7.10. zur Graftschafter Kir-
mes, evtl. auch mit dem H.H. Großdechanten.

In herzlicher Verbundenheit

Euer

Heinrich Töpler



Glatzer Rose

aufgenommen 1999 in der Grafschaft Glatz/Schlesien





Wandern mit Freunden! „Frisch auf“



Im Nebel ruhet noch die Welt,
noch träumen Wald und Wiesen.
Bald siehst du, wenn der Schleier fällt,
den blauen Himmel unverstellt,
herbstkräftig die gedämpfte Welt
in warmem Golde fließen.

Und es liegen Wald und Weide
Unbewegt im schönen Duft der Heide.
O, stör sie nicht, die Feier der Natur!
Dies ist die Lese, die sich selber hält;
denn heute löst sich von den Zweigen nur,
was von dem milden Strahl der Sonne fällt.

Wandertage im Thüringer Wald

Liebe Heimat-, Natur- und Wanderfreunde,
liebe Freunde des Glatzer Berglandes!

Wandern, die klassische Freizeitaktivität ist wohl die abwechslungsreichste Möglichkeit gewesen, die wunderschöne Landschaft des Thüringer Waldes und ihre Menschen kennenzulernen.

Die schöne Fachwerkstatt Schmalkalden im Thüringer Wald war vom 27. bis 31. Juli Gastgeber des Deutschen Wandertages, der sich zum hundertsten Mal jährte. Das Motto des Jubiläumswandertages lautete „Wandern macht Freu(n)de“. Wanderer aus der gesamten Bundesrepublik und eine Reihe europäischer befreundeter Verbände begaben sich zu diesem Treffen in die grüne Lunge der Republik, und die Stadt Schmalkalden war ein aufmerksamer Gastgeber.

Ja, gemeinsam wandern macht Spaß, bringt Freude und läßt den Alltag vergessen. Wanderstrecken wie der Rennsteig von Eisenach bis Blankenstein gewähren herrliche Eindrücke einer unvergleichlichen Wanderregion.

Die fröhliche GGV-Wandergruppe fuhr mit dem Bus am 24. Juli von Braunschweig in Richtung Thüringer Wald. Nach der Besichtigung der Wartburg in Eisenach waren wir im Standortquartier in Frankenhain gut an- und untergekommen. Sehr herzlich begrüßt wurden wir schon von unseren GGV-Wanderfreunden unter der Leitung von Kurt Kimmer, die von ihrer langen Rennsteigwanderung (von Blankenstein bis Frankenhain) schon zwei Tage eher eingetroffen waren. In der nächsten Stunde starteten alle Wanderer zur ersten Erkundungswanderung, um den Ort und die Umgebung kennenzulernen.

Am nächsten Tag, nach dem Frühstück, Aufbruch zur großen Schwarzatalwanderung. Wanderführer Egon Eisenberger, der die Wandertouren ausgearbeitet hatte, gab einen Überblick über das bezaubernde und romantische Schwarzatal und die Streckenführung. Mit zwei Bussen fuhren wir bis Bad Blankenburg. Während zehn Teilnehmer zur Besichtigung der Feengrotte nach Saalfeld weiterfuhren, wanderten alle ab Bad Blankenburg das Schwarzatal aufwärts bis zur Obstfelder-Schmiede. Von dort ging es mit der Bergbahn bis Oberweißbach zur Besichtigung des Fröbelmuseums und des Fröbelturms.

Bis zum Sonnabend wurden jeden Tag schöne Wanderungen und Besichtigungsfahrten unternommen. An den offiziellen Veranstaltungen des Wandertages nahmen wir wie folgt teil: Am Donnerstag um 17.00 Uhr wurde die Wimpelgruppe aus Bad Dübren / Bad Schmiedeberg auf dem Altmarkt von einer riesigen Menschenmenge begeistert empfangen. Sie haben ihr wertvollstes Symbol, den Traditionswimpel des Verbandes, nach Schmalkalden getragen und eröffneten mit ihrer Ankunft offiziell den 100. Deutschen Wandertag.

Für den Verband Deutscher Gebirgs- und Wandervereine ist Magdeburg nun kein weißer Fleck mehr. Unsere Freunde der Magdeburger Wanderbewegung wurden während der Mitgliederversammlung am Freitag einstimmig in den Bundesverband aufgenommen. Unsere große GGV-Gemeinschaft wünscht dazu ein herzliches Willkommen.



Wandern Sehen und Erleben





Sehenswert ist auch, wenn man bei einer Wanderung dem 1730 gestifteten Karmeliterkloster in Reisach einen Besuch abstattet, mit der ebenfalls barocken Klosterkirche „Sankt Theresa“ und Johannes vom Kreuz. Das Innere überrascht durch die architektonisch reiche Ausbildung, die wegen der fehlenden Dekoration voll zur Wirkung kommt.

In 14 Tagen kann viel unternommen werden, und so war bestimmt auch eine Fahrt mit dem Sessellift zum Hocheck mit eingeplant oder gar eine besonders schöne Fahrt mit der Bergbahn zu dem 1837 Meter hohen Wendelstein, zu dem man mühelos mit der Zahnradbahn, der ältesten Bergbahn in Bayern gelangen kann, um von dort eine schöne Aussicht zum grünen Inn zu genießen. Die Zahnradbahn fährt übrigens immer noch mit der Zuggarnitur aus dem Eröffnungsjahr 1912.

Eine Wanderung wert war wohl auch zu dem im Jahre 1863 mit einer Hütte begonnenen Berggasthof „Zum Feurigen Tatzelwurm“. Der großherzogliche-badische Hofmaler Vischer stiftete das Tatzelwurm-Schild, das heute noch vor dem nun recht ausgedehnten und urgemütlichen Gasthof hängt.

In der Zwischenzeit sind unsere Urlauber wieder gut in Braunschweig gelandet, und wir wünschen, nach einer hoffentlich guten Erholung, allen viel Spaß zu den nächsten Wanderungen im Kreise der GGV-Gemeinschaft.



Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder

Auf das Herzlichste möchte ich die vielen neuen Mitglieder, die im letzten Berichtszeitraum in unseren Glatzer Gebirgsverein eingetreten sind, begrüßen. Ich hoffe, Sie fühlen sich in unserer Gemeinschaft wohl und bringen auch manche Anregung und Impulse mit, die bei uns umgesetzt werden können und helfen, unser Vereinsleben individuell zu gestalten und weiter zu entwickeln.



Herzlich Willkommen



Mit unserem Wandergruß "FRISCH AUF" rufen wir allen Neumitgliedern ein herzliches Willkommen zu und wünschen Ihnen viel Freude in unserer Gemeinschaft.

Franz Braun aus Garbsen (früher Augsburg)
Charlotte Büttner, geb. Scheuner, aus Braunschweig (früher Würselen)
Karin Maria Fuchs, geb. Sopper, aus Frankfurt/M. (früher Neurode)
Alfred Furche aus Bielefeld (früher Reyersdorf)
Monika Furche, geb. Schmidt, aus Bielefeld (früher Bad Salzuflen)
Johanna Geyer, geb. Grüger, aus Garbsen (früher Falkenberg)
Margot Gieseler, geb. Schulze, aus Bielefeld (früher Lobmachersen)
Ruth Krain aus Mindelheim (früher Bad Landeck)
Wolfgang Krista aus Siegburg (früher Bad Kudowa)
Renate Krista, geb. Schneider, aus Siegburg (früher Hennef)
Bernhard Kunze aus Hessisch-Oldendorf (früher Lamsdorf)
Hans-Joachim Löschner aus Weyhe-Leeste (früher Glatz)
Barbara Löschner, geb. Kühne, aus Weyhe-Leeste (früher Nikolaiken)
Sonja Rösner, geb. Schaar, aus Unna (früher Bad Landeck)
Norbert Rösner aus Unna (früher Wittgendorf)
Ingeborg Schmidt, geb. Bartsch aus Gladbeck (früher Ullersdorf)



Wir sagen allen Werberrn einen herzlichen Dank für dieses erfolgreiche Werben für unseren Glatzer Gebirgsverein und seine Ziele.

Haben Sie schon ein neues Mitglied geworben?



Balle schwengt sich oalls eim Tanze,
 Feiert fruh 's Erntefest.
 Onderm bonta Erntekranze
 Kääne Kommerlaus ons beßt.



Etz hoot's wieder bruut on Kucha,
 Baba back' mer, fett on rond.
 Etz koan ons de Sorje sucha,
 Etza aß' mer ons gesond!



's ies wieder amool asu weit! Die Kärms ies dool!

Zu unserer alljährlichen Großveranstaltung lädt der GGV-Vorstand nach heimatlichem Brauch alle Mitglieder mit ihren Angehörigen und Freunde der Heimat und des Wanderns ein.

Feiern Sie mit uns . . .

Im Waldhaus Ölper, Am Ölper Holze 1, in Braunschweig-Lehndorf,
 am Sonnabend, den 07.10.2000, in der Zeit von 14.00 bis 23.00 Uhr.

Saalöffnung 14.00 Uhr, Eintrittspreis DM 10,00.
 Ab 14.30 Uhr hat der Wirt zum Kaffeetrinken den Kuchen bereit.
 Zum Abendessen ist in den Räumlichkeiten auch Gelegenheit.

Im Mittelpunkt des Programms stehen besondere Ehrungen.
 Die GGV-Kulturgruppe (Sing- und Spielkreis Braunschweig-Thune)
 unter der Leitung von W. Suckel wird von 16.00 bis 18.00 Uhr ein
 heimatliches Programm darbieten, und die Senioren-Tanzgruppe
 Thune unter dem Vorsitz von Frau Weniger wird uns mit einigen
 Tänzen erfreuen.

Wir erwarten Sie!

Ja, mit fröhlichen Herzen und echter schlesisch-glätzscher Gemütlichkeit wollen wir diese Kirmes begehen. Der Paschtisch ist auch wieder geöffnet und A jeder koan dat beim Werfeln sei Gळेcke versuchen.

Der Vorstand würde sich freuen, wenn Sie seine Bemühungen durch zahlreiches Erscheinen anerkennen.

Die Wanderbewegung Magdeburg unter Vorsitz von Klaus Beyer, mit der wir seit zehn Jahren eine sehr gute Partnerschaft pflegen, hat sich mit 30 bis 40 Wanderfreunden zu unserer Kirmes angemeldet. Vormittags wird noch eine gemeinsame Wanderung durchgeführt.

Ihr lieba Leute, kommt ock oalle! S'wart wie emmer schien gemietlich waan, on vieleichte traft ihr viele aale Bekannta aus der aalen Häänte.

Möge die Möglichkeit der Verbundenheit untereinander uns noch recht lange geschenkt sein.

Seit olle Willkumma ufs ollerbeste, zur Kerms, zum Grofschoafter Feste.

Ein frohes Fest - ob Mann, ob Frau - feiert stets der GGV



GLATZER GEBIRGSVEREIN



Veranstaltungskalender für 2000

TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE

Was - Wann - Wo



September 2000

Sonntag, 03.09. Tageswanderung Heiliger Hain. Treffpunkt 10.00 Uhr Heiliger Hain. Anfahrt B 4 bis Abzweigung nach Wahrenholz, weiter durch den Ort zum Parkplatz Heiliger Hain

Sonntag, 10.09. Tag der Heimat in der Stadthalle Braunschweig, Kleiner Saal Beginn 15.00 Uhr

Donnerst., 21.09. Wanderung in Lengede, Treffpunkt 14.00 Uhr am Parkplatz Gaststätte Seilbahnberg. Führung H. Macinski

Samstag, 30.09. Wanderung zum neu errichteten „Kreuz des deutschen Ostens“. Treffpunkt um 9.00 Uhr in Bad Harzburg – Parkplatz gegenüber Hotel Seela



Oktober 2000

Samstag, 07.10. Grafschafter Kirmes in Braunschweig, Waldhaus Ölper. Einlaß 14.00 Uhr. Vormittags Wanderung ab Ölper Turm. Treffpunkt 10.00 Uhr dort. Mit den Wanderfreunden der Wanderbewegung Magdeburg.

Samstag, 14.10. Heimatliche Kirmes im Dorfgemeinschaftshaus Braunschweig-Thune ab 20.00 Uhr. Der Sing- und Spielkreis Thune lädt dazu recht herzlich ein.

Sonntag, 15.10. Tageswanderung im Oberharz „Rehberger Graben“, Treffpunkt 10.00 Uhr, Parkplatz am Oderteich. Anfahrt über B 4 und B 242

Donnerst., 26.10. Wanderung im Elm Treffpunkt um 14.00 Uhr, Parkplatz Gaststätte Reitlingstal



November 2000

Sonntag, 05.11. Tageswanderung in Essehof Treffpunkt 10.00 Uhr am Zoo

Freitag, 10.11. Wellwurstessen um 17.00 Uhr in der Klosterkamp-Gartenkantine Teilnehmer bitte in der GGV-Geschäftsstelle melden

Donnerst., 16.11. Wanderung in Braunschweig-Weststadt Treffpunkt Endstation Linie 3 um 14.00 Uhr

Sonntag, 19.11. Volkstrauertag: um 10.00 Uhr Kranzniederlegung am Vertriebenen-denkmal, um 11.00 Uhr Feierstunde im Kleinen Saal der Stadthalle



Dezember 2000

Sonntag, 03.12. Advents- und Nikolausfeier im Hotel „Deutsches Haus“ in Braunschweig, Am Burgplatz. Einlaß 14.00 Uhr

Nach einer Meldung im Info-Dienst des Verbandes Deutscher Gebirgs- und Wandervereine wurde Verbandspräsident Karl Schneider im März in Oostduinkerke (Belgien) mit dem Ehrentitel „Geselle vom Rucksack“ ausgezeichnet.

Seit 1985 verleihen der flämische Jugendherbergersverband und der flämische Wanderverband „Grote Routenpaden“ diesen Titel an Persönlichkeiten, die sich insbesondere in der Förderung des Wanderns und Jugendwanderns, des sanften Tourismus, des Naturschutzes und des internationalen Jugendherbergwesens verdient gemacht haben.



Verband Deutscher Gebirgs- und Wandervereine e.V.

Herzlichen Glückwunsch von der GGV-Gemeinschaft zu dieser schönen Auszeichnung.

Was ist wann wo los?

Gläzger Gebirgsverein

Gebietsgruppe WEST/NORDWEST

Gruppenwart: Kurt Kimmer, Wäschlacker Wea 26. 40231 Düsseldorf (Telefon 0211/217228)



September 2000

15.09. bis 17.09. Fußwallfahrt nach Kevelaer mit Wdf. B. Buchwald. Wir beteiligen uns daran. Treffpunkt nach der Hl. Messe um 8.30 Uhr vor der Rochuskirche in Düsseldorf-Pempelfort. Das Gepäck wird im PKW transportiert. Anmeldung K. Kimmer.

Samstag, 23.09. Wanderung an der Ahr (Dernau-Mayschoß-Altenahr und zurück) ca. 15 - 18 km (kleine Höhen). Rückfahrt mit der Ahrtalbahn möglich. Führung H. Höcker. Treffpunkt 9.30 Uhr am Bahnhof Dernau. Einkehrmöglichkeit.



Oktober 2000

Samstag, 07.10. Graftschafter Kirmes und Erntedank des GGV in Braunschweig ab 14.00 Uhr im Waldhaus Ölper in Braunschweig. Näheres s. GGV-Hauptverein.

November 2000

Samstag, 11.11. Wanderung am Rheinufer von Düsseldorf-Golzheim (Rheinpark) nach Düsseldorf-Kaiserwerth mit Besichtigung des Ortes und der Ruine der Kaiserpfalz, ggf. auch Schloß Kalkum. Rückfahrt mit dem Schiff oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Treffpunkt 9.30 Uhr am Rheinpark/Theodor-Heuss-Brücke. Führung K. Kimmer.



Dezember 2000

Samstag, 03.12. Graftschafter Advents- und Nikolausfeier im Hotel Deutsches Haus in Braunschweig. Saalöffnung 14.00 Uhr. Näheres siehe GGV-Hauptverein.

Samstag, 10.12. Kurze Wanderung ab Haus Schlesien, Treffpunkt 9.30 Uhr am Parkplatz. Führung K. Krista. Danach Teilnahme an der vorweihnachtlichen Stunde der Graftschafter im Haus Schlesien ab 13.00 Uhr.



Zu unseren Wanderungen sind Gäste immer herzlich willkommen. Die Teilnahme an den Wanderungen und Veranstaltungen sowie die An- und Abfahrt, auch die Mitfahrt im Privat-Fahrzeug, erfolgt auf eigene Gefahr. Eine Haftung kann vom Verein nicht übernommen werden.

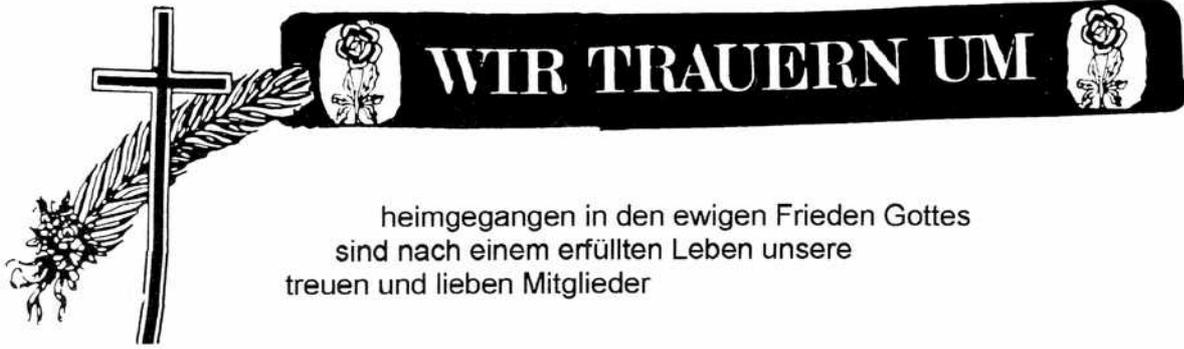
Wir gratulieren zum Geburtstag

Herzlichen Glückwunsch all unseren Mitgliedern,
die in den nächsten Monaten ihren Geburtstag feiern.
ein gesundes, glückliches und zufriedenes neues Lebensjahr!

Bitte zeigen Sie unser Mitteilungsblatt einmal Ihren Freunden und Bekannten!



Der GGV gedenkt seinen verstorbenen Mitgliedern .



Waltraud Leister mit 89 Jahren aus Braunschweig-Bienrode (früher Militsch)
Kurt Gröger mit 78 Jahren aus Memmelsdorf (früher Habelschwerdt)
Hildegard Ukasik mit 76 Jahren aus Veltheim (früher Königswalde)
Heinrich Engelkes mit 74 Jahren aus Hinte (früher Westoverledingen)
Helmut Wagner mit 70 Jahren aus Braunschweig (früher Kamnitz)



HERR, GIB IHNEN DIE EWIGE RUHE

Wir wollen unseren Toten immer ein ehrendes Gedenken bewahren - R I P

Wir tauschten Worte und Adressen, wir knüpften unser Freundschafts Band,
schon hoffend, daß wir nicht vergessen, was einst die Bande um uns wand.

Entgleiten uns auch diese Bande nach unserer Trennung mit der Zeit,
vergessen sind nie jene Lande des Weilens in Gemeinsamkeit.



„Kreuz des deutschen Ostens“

Das nach dem Zweiten Weltkrieg als Mahnmahl errichtete „Kreuz des deutschen Ostens“ ist nach einem Brandanschlag vom 16./17. Juni 1985 schwer beschädigt worden. Auch unsere GGV-Gedenktafel und die Gedenktafel des RGV wurde mit Farbe beschmiert und die goldene Inschrift der Gedenktafeln herausgehauen. Das alte Mahnmahl war nun Anfang 1998 von einem Sturm zerstört worden.

Die benötigten Gelder zum Wiederaufbau des Kreuzes wurden durch Stiftungen und Sammlungen aufgebracht.



Die rund 20 Meter hohe Kreuz-Konstruktion aus Edelstahl, Granit und Holz, die auf den Uhlenklippen oberhalb von Bad Harzburg wieder errichtet wird, bekommt zusätzlich eine Erinnerungstafel mit dem Text:

„Kreuz des deutschen Ostens“ – Stätte des Gedenkens an Vertreibung und Heimatverlust. Stätte der Ablehnung jeder Gewaltherrschaft, Kreuz der Verständigung, der Versöhnung und des Friedens“.

Die Einweihung findet am 30. September 2000 statt, an der auch der GGV teilnehmen wird. Hierzu führt der Glatzer Gebirgs-Verein eine zusätzliche Wanderung am 30. September durch. Treffpunkt ist der Parkplatz gegenüber des Hotels Seela in Bad Harzburg um 9.00 Uhr.

Der Vorstand bittet um rege Beteiligung.



Mei Haimte! Mei Brooschoaft Blootz, Mei ainziche Haimte!



Alles Gute für die Zukunft!

**120 Jahre Glatzer Gebirgs-Verein
50 Jahre Glatzer Gebirgs-Verein Braunschweig**



„Gegenwart hat nur aus Vergangenheit eine Zukunft.“

Am 2. März 1881 fanden sich in Glatz 85 Freunde der Grafschaft zusammen, um den Glatzer Gebirgs-Verein (GGV) zu gründen. In den langen Jahren scharten sich viele tausend Wanderfreunde in 64 Sectionen (Ortsgruppen), innerhalb und außerhalb der Grafschaft um den GGV. 1883 ist der GGV dann dem Verband Deutscher Gebirgs- und Wandervereine beigetreten.

Mit seiner nun 120jährigen Vereinsgeschichte gehört der Glatzer Gebirgs-Verein zu den traditionsreichen Vereinsgemeinschaften des Verbandes.

Unter den Wandervereinen also ein Oldie, ansonsten noch recht jung, ist der Glatzer Gebirgs-Verein mit seinen fünfzig Jahren hier in Braunschweig.

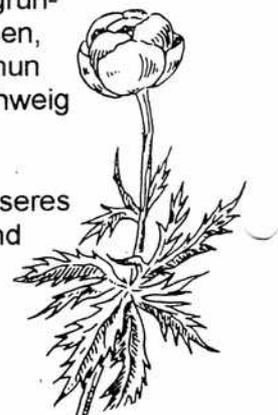
Nach der Gleichschaltung von 1933 wurde der Verband Deutscher Gebirgs- und Wandervereine in die Sparte „Wandern“ des Reichsbundes für Leibesübungen eingegliedert. Wanderführer wurden fast nur noch für „Kraft durch Freude“-Wanderungen eingesetzt.



Nach dem Zweiten Weltkrieg wurden zwar zahlreiche Organisationen wieder gegründet. Die Wanderer brauchten hier (durch die Vertreibung und der weiten Zerstreuung der früheren Mitglieder) Zeit bis 1951, ehe sich einige Personen aus der Wanderbewegung zusammenfanden.

So kam es, daß sich am 9. August 1951 zehn heimattreue Grafschafter im „Gliesmaroder Turm“ in Braunschweig einfanden, um den Glatzer Gebirgs-Verein Braunschweig zu gründen. Man wollte die Tradition des GGV, wenn auch unter den veränderten Verhältnissen, hier weiterführen, im neuen Wandergebiet Harz, Naturpark Elm, Heide. Damit waren nun die Grundlagen für die heimatische Vereinigung unserer Grafschaft im Raum Braunschweig gelegt.

Liebe Mitglieder, Landsleute aus der Grafschaft Glatz und alle, die wir als Freunde unseres Vereins betrachten und ansprechen möchten: Helft mit in der weiteren Entwicklung und Stärkung unseres Heimat- und Wandervereins, des Glatzer Gebirgs-Vereins (GGV)!



Wer das Jubiläum des Glatzer Gebirgs-Vereins mitfeiern möchte – hier eine kleine Vorschau:

Vormittags Sternwanderung und Stadtrundgang, um 14.30 Uhr Kaffeetafel und Feierstunde, danach um 18.00 Uhr heimatlicher Gottesdienst mit Maiandacht in „St. Aegidien“ in Braunschweig.

Wir wollen im Zeichen der „Glatzer Rose“ weiterhin auch die Treue zur Glatzer Bergheimat halten.

Der Heimat galt als höchstes Gut das Streben,
Die Gipfelhöhen der Berge waren Ziel.
Wie herrlich ist ein frohes Wanderleben,
Mißt Kraft man kühn an Weg und Wetterspiel.

Der Heimat Farben und die Glatzer Rose,
Die Zeichen für die Treue und den Geist,
Symbol sind sie für unsre Pflicht, die große,
Und Kompaß, der uns nach der Heimat weist.



Mit uns ins nächste Jahrtausend



Liebe Heimat-, Wander- und Naturfreunde,
liebe Leser!



Viele tausend Kilometer Wanderstrecke liegen hier im neuen Wandergebiet des Glatzer Gebirgs-Vereins hinter den Wanderern, wenn sie im Mai 2001 ihr 50jähriges Bestehen hier in Braunschweig begehen.

Im Menschenherzen wohnt ein Sehnen nach der weiten, grünen Natur. Es zieht uns aus den Stuben und den engen Gassen fort, hinaus durch die lebendigen Hallen grüner Wälder und hinauf auf die Bergeshöhen ins Sonnenlicht. Dort quälen nicht die Sorgen; auf den Höhen wohnt das Glück, und der Blick geht weithin in das Land. Immer sind es erlebnisreiche Routen in Begleitung erfahrener Wanderer. Neben den schönen Wanderungen und den interessanten und fröhlichen Wanderfreizeiten wurden auch gemeinnützige Arbeiten von den Mitgliedern geleistet.

Den Mitgliedern unseres Glatzer Gebirgs-Vereins wünschen wir weiterhin viel Erfolg bei der Verwirklichung unserer Ziele und Aufgaben, die wir uns für den Verein gestellt haben. Mit Herz und Verstand stehen wir treu zusammen für die Bewahrung von Traditionen, die Erhaltung der unverwechselbaren Mundart sowie der Kultur und Brauchtumpflege. Möge es immer gelingen, diese gute Sache weiterzugeben.

Ganz sicher wird das 120jährige Jubiläum ein besonderer Höhepunkt in der Vereinsgeschichte werden. Die Altvorderen wären bestimmt stolz auf das, was in den 120 Jahren und auch davon in den letzten 50 Jahren hier in der neuen Heimat geschaffen wurde.

Wir wünschen allen Mitgliedern und Freunden des Wanderns noch viele genußreiche Wanderungen und Begegnungen in der großen GGV-Gemeinschaft und viel Erfolg bei allem, was Sie unternehmen.

In diesem Sinne, liebe Heimat- und Wanderfreunde, wünschen wir weiterhin ein frohes Wandern und unseren kranken Mitgliedern die Hoffnung auf baldige Genesung.

So verbleibe ich mit freundlichem Wandergruß „FRISCH AUF“ und heimatlichem „BERG HEIL“



Ihr

Dietrich Klum



Grafschaft Glatz hat eine eigene Homepage

Am 11. November 1999 ist die Internetpräsentation der Grafschaft Glatz unter der Internetadresse

<http://www.grafschaft-glatz.de>

auf Initiative einiger Heimatfreunde und Vorstandsmitglieder der „Heimatgruppe Grafschaft Glatz e.V.“ zunächst im Aufbau in Betrieb gegangen. Die Inhalte der Internetseiten wurden in Zusammenarbeit mit der Heimatgruppe Grafschaft Glatz, den Kreisversammlungen von Habelschwerdt und Neurode, dem Großdechanten Prälat Franz Jung, der Forschungsgruppe Grafschaft Glatz, der Mundartgruppe Grafschaft Glatz und dem Glatzer Gebirgs-Verein Braunschweig erarbeitet und in ehrenamtlicher Arbeit von Christian und Christa Drescher umgesetzt.

Die Grafschaft Glatzer Website bietet eine Fülle von Informationen über die Grafschaft Glatz in den Rubriken

- Kultur und Geschichte (mit Karten und Wappen)
- Vertreibung der Deutschen aus der Heimat
- Einrichtungen, Organisationen und Vereine
- Verweise auf andere Internetseiten (Hyperlinks)
- Impressum und Redaktion
- „Aktuelles“ und „Neues“
- Suchmeldungen
- Humor und Mundart

- Berichte von Heimatfreunden

- Spezialitäten-Rezepte

sowie ein Gästebuch und einige Kontakt- und Bestellmöglichkeiten. In der Rubrik über die Einrichtungen, Organisationen und Vereine werden neben der Heimatgruppe Grafschaft Glatz und der Zentralstelle Grafschaft Glatz u. a. auch der Großdechant und der Pastoralrat der Grafschaft Glatz sowie die Kreisversammlungen von Habeschwerdt und Neurode sowie der Glatzer Gebirgs-Verein Braunschweig unter Internetadresse www.grafschaft-glatz.de/ggv-bs.htm vorgestellt.

Die Homepage (Startseite) wurde schon über 4.000 Mal von (Usern) Lesern aus Deutschland, Österreich, der Schweiz, Belgien, den Niederlanden, Frankreich, Großbritannien, Norwegen, Schweden, Australien, Kanada und den USA sowie Polen und Tschechien aufgerufen.

Durch die Darstellung der Grafschaft Glatz im Internet sollen „Spuren hinterlassen“ werden von der Grafschaft Glatz und ihren früheren Bewohnern, Informationen bereitgestellt werden über die Grafschaft Glatz für die Nachwuchsgeneration und andere interessierte Leser, um den Erhalt von Kultur und Geschichte der Grafschaft Glatz zu fördern und damit dem „Vergessen“ der Heimat entgegenzuwirken. Durch die Internetpräsentation soll weiterhin das Interesse an der Heimat bei den früheren Bewohnern und ihren Nachkommen geweckt werden - insbesondere, die derzeit noch keinen Kontakt zu aktiven Heimatfreunden haben. Dadurch können vielleicht auch neue Heimatfreunde für Mitgliedschaften und Mitarbeit in Grafschafter Organisationen und Vereinen interessiert und gewonnen werden. Außerdem kann die Geschichte der Grafschaft Glatz einschließlich der Vertreibung aus der Heimat einem großen Kreis von Lesern zugänglich gemacht und näher gebracht werden.

Die Grafschaft Glatzer Internetpräsentation hat vor kurzem auch ein Leserforum erhalten, in dem die Leser sich untereinander austauschen können, um Ihre Erfahrungen und Suchwünsche nach Personen, Informationen und Materialien (Tausch oder Leihe) kostenlos zu veröffentlichen.

Leider bereitet derzeit die Finanzierung der Grafschaft Glatzer Internetpräsentation noch einige Probleme. Einige Heimatfreunden unterstützen uns bereits durch freiwillige finanzielle Zuwendungen. Da die Internetpräsentation ehrenamtlich privat erstellt und gepflegt wird, können für diese Zuwendungen keine Spendenquittungen ausgestellt werden. Dennoch würden wir uns über finanzielle Unterstützung sehr freuen.

Die Bankverbindung lautet:

Kontoinhaber: Christian Drescher, Wendebg

Kontonummer: 10 7737 600 bei: Volksbank Wendeburg eG (BLZ: 250 693 70)

Bitte den Verwendungszweck „SPENDE INTERNET GLATZ“ unbedingt angeben!

Ebenso wäre die Nennung von Sponsoren auf den Internetseiten möglich. Dazu könnten die Sponsoren entsprechend vorgestellt werden: Auf einer Seite über die Förderer könnten diese in Feldern bestimmter Größe mit Text und Grafik dargestellt werden. Interessenten wenden sich bitte an Christian Drescher.

Für den weiteren Ausbau der Internetpräsentation der Grafschaft Glatz werden alle Heimatfreunde hiermit gebeten,

- interessante Beiträge („Das könnte im Internet stehen!“) und Berichte (z.B. von Heimattreffen und Reisen in die Heimat) sowie Termine einzusenden und
- Hinweise auf weitere Homepages mit Informationen über die Grafschaft Glatz zu melden, um eine Datenbank mit Verweisen (Hyperlinks) zu den Seiten einzurichten.

Nähere Informationen erteilt Dipl.-Ing. Christian Drescher, Zweidorf, Ostlandstraße 4 A, 38176 Wendeburg,

Christian Drescher